

# Kurzinfo zu SEA-EU-NET

Stand: April 2009

**Projekttitle:** Facilitating the Bi-Regional EU-ASEAN Science and Technology Dialogue

**Webseite:** [www.sea-eu.net](http://www.sea-eu.net)

**Projektstart:** 01.01.2008

**Dauer:** 48 Monate

**Koordinator:** DR. Gerold Heinrichs, Internationales Büro des BMBF beim DLR (PT-DLR)

**Projektkoordinator:** Christoph Elineau ([christoph.elineau@dlr.de](mailto:christoph.elineau@dlr.de))



## Projektpartner:

	Name	Acronym	Land
1	The International Bureau of the German Federal Ministry of Education and Research	PT-DLR	Deutschland
2	Royal Netherlands Academy of Arts and Sciences	KNAW	Niederland
3	The British High Commission Singapore	BHC	Singapore/United Kingdom
4	Collegium Budapest, Institute for Advanced Study	COLBUD	Ungarn
5	The Scientific & Technological Research Council of Turkey	TUBITAK	Türkei
6	National Science and Technology Development Agency	NSTDA	Thailand
7	Zentrum für Soziale Innovation	ZSI	Österreich
8	Ministry of State for Research and Technology	RISTEK	Indonesien
9	National Centre for Scientific and Technological Information	NACESTI	Vietnam
10	Institute of Asian Studies GIGA German Institute of Global and Area Studies	GIGA	Deutschland
11	Centre de coopération internationale en recherche agronomique pour le développement	CIRAD	Frankreich
12	DEMOS – Think tank for everyday democracy	DEMOS	Großbritannien
13	Centre National de Recherche Scientifique	CNRS	Frankreich
14	The Scientific & Technological Research Council of Turkey- UME	TUBITAK- UME	Türkei
15	Polska Akademia Nauk	PAN	Polen
16	National Metrology Laboratory – SIRIM Berhad	NML - SIRIM	Malaysien
17	Ministry of Science, Technology and Innovation	MOSTI	Malaysien

## Allgemeines zu IncoNet-Projekten

**Hintergrund:** Stärkung des biregionalen Dialoges zwischen Ländern des Europäischen Forschungsraumes und der entsprechenden Zielregion

**Ziel:**

- Initialisierung und nachhaltige Etablierung eines forschungspolitischen Dialogs zwischen Europa und den Ländern der entsprechenden Zielregion (thematisch offen, nicht auf bestimmte Forschungsbereiche/-inhalte beschränkt)
- Unterstützung der regionalen Integration der Zielregion
- Verbesserung der Kooperationsvoraussetzungen, u.a. durch die Definition gemeinsamer Kooperationsprioritäten, die dann z.B. in den Themen des spezifischen Programms "Zusammenarbeit" aufgegriffen werden können (SICAs – Specific International Cooperation Actions)
- Systematische Informationsvermittlung in beide Richtungen
- Stärkere Beteiligung der Zielländer am 7. FRP
- Verzahnung mit anderen Politikfeldern der EU (Nachbarschaftspolitik, Energiepolitik..)

**Maßnahmen:**

- Aufbau einer Analyse-Plattform, v.a. um globale Trends mit den jeweiligen regionalen Besonderheiten zu verbinden
- Ausarbeitung von Empfehlungen zur Prioritätensetzung für internationale F&E Kooperationen
- Informationsvermittlung über das 7 FRP (Aktivitäten, Ziele, Maßnahmen)

kontinuierliche Beobachtung laufender Kooperationen und Rückmeldung zu Aktualisierungen der Politiken und Prioritäten für internationale Kooperationen.

## Projektbeschreibung

**Ziel** dieses Projektes ist die Förderung des Dialogs in Forschung und Innovation zwischen EU-Staaten, assoziierten Staaten und den Ländern Südostasiens (sog. ASEAN-Staaten). Das SEA-EU-NET strebt eine engere Einbindung dieser Staaten im Sinne eines regionalen Dialoges an. Dies kommt einer Aufweitung der bislang überwiegend bilateralen Beziehungen in Forschung, Wissenschaft und Innovation gleich. Die zentrale Idee dieses Netzwerkes ist es, einen biregionalen forschungspolitischen Dialog zwischen EU-Mitgliedsländern und den ASEAN-Ländern (Südostasien) einzurichten, um gemeinsame forschungspolitische Ziele abzustecken, gegenseitige Informationsdefizite zu beheben und die Beteiligung von Forschern und Forschungseinrichtungen aus Südostasien am 7. EU-Rahmenprogramm zu erhöhen. Darüber hinaus soll die Sichtbarkeit der Kooperation in Forschung und Entwicklung zwischen den EU-Ländern und den ASEAN-Ländern ver-

bessert werden. Das Projekt wird von 16 Forschungsinstitutionen aus Ländern der beiden Regionen durchgeführt und läuft von 2008 bis 2011.

### **Aktivitäten:**

#### *Forschungsdialog:*

Im Rahmen des Projektes wird eine jährliche Konferenz organisiert, zu der stakeholder aus dem Bereich der FuE-Kooperation zusammenkommen, um über die Verbesserung und Verstärkung der FuE Kooperation zwischen Europa und Südostasien zu beraten. Der Dialog bezieht die Forschungspolitik, die Wissenschaftsadministratoren und die Wissenschaft mit ein. Der gemeinsame Erfahrungsaustausch soll dazu dienen Synergien zwischen bilateralen und biregionalen Aktivitäten zu identifizieren. Dabei wird sowohl über Themenbereiche als auch über Mechanismen und Instrumente der Kooperation beraten werden.

Zusätzlich zu den jährlichen Stakeholder-Konferenzen organisiert das SEA-EU-NET Projekt eine Serie von wissenschaftlichen Workshops in Themenbereichen von gemeinsamem wissenschaftlichem Interesse (Umwelt, Gesundheit, Energie, Biotechnologie). Das Ziel ist generell der Aufbau von wissenschaftlichen Kontakten und im speziellen die Unterstützung beim Aufbau von Konsortien in Hinblick auf die Antragsstellung im EU-Forschungsrahmenprogramm.

#### *Erhöhung der Beteiligung von Forschern Südostasiens im FP7*

Im Rahmen des Projektes wird das FP7 hinsichtlich der Beteiligungschancen für Forscher aus Südostasien analysiert und die Information gezielt für Wissenschaftler in Südostasien aufbereitet. Das Projekt unterstützt Wissenschaftler bei der Identifizierung von FP7-Ausschreibungen, bei der Partnersuche und bei den administrativen Fragestellungen in Bezug auf die Beteiligung an FP7-Projekten.

Die zentrale Aktivität ist dabei der Aufbau der Nationalen Kontaktstellen in Südostasien. Im Rahmen des Projektes werden Schulungsmaßnahmen für die neuen NKS in Südostasien organisiert und der Aufbau eines regionalen Netzwerks von NKS in Südostasien unterstützt.

#### Wissenschaftliche Analyse

Im Rahmen der begleitenden wissenschaftlichen Analyse werden verschiedenen Aspekte beleuchtet, die für die Verbesserung der Kooperationsbeziehungen notwendig sind. Dies sind z.B.:

- Analyse der bestehenden Kooperationsstrukturen zwischen europäischen Ländern und den Ländern Südostasiens
- Untersuchung über FuE Potenziale in Südostasien und Identifizierung von wissenschaftlichen Exzellenzzentren
- Analyse von Stärken und Schwächen in bestehenden Kooperationsprogrammen und Beschreibung von Beispielen Guter Praxis.

### **Aktivitäten des Internationalen Büros**

Das Internationale Büro (IB) koordiniert im Auftrag des BMBF das im Januar 2008 ange-laufene INCO-NET mit Südostasien (SEA-EU-NET).

## Highlights

Die jährlichen Stakeholder-Konferenzen sind die sichtbarsten Aktivitäten des Projektes. Die Konferenzen werden alternierend in Europa und Südostasien jeweils im 4. Quartal eines Jahres durchgeführt. Die nächsten Konferenzen finden 2009 in Bogor, Indonesien, 2010 in Budapest, Ungarn und 2011 in Hanoi, Vietnam statt.

## Stand und Projektzwischenergebnisse

Das Projekt hat im ersten Jahr eine Reihe von Aktivitäten geführt, die zur Verstärkung und Verbesserung der FuE Kooperationen zwischen den beiden Regionen beigetragen haben.

Dies war im Einzelnen

- **Stakeholder Konferenz**  
Die erste SEA-EU-NET Stakeholder Konferenz hat im November 2008 in Paris, Frankreich stattgefunden. Der erste Veranstaltung dieser Art fand eine breite Resonanz unter Wissenschaftspolitikern, Wissenschaftsadministratoren und Wissenschaftlern aus beiden Regionen. Die 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten über die Ausgangsbasis der Kooperationsbeziehungen zwischen den beiden Regionen und über zukünftige thematische Prioritäten und notwendige Unterstützungsmechanismen. Die Notwendigkeit eines kontinuierlichen Forschungspolitischen wurde offensichtlich.
- **Wissenschaftliche Analyse**  
Die Analysetätigkeiten fokussierten vor allem auf einer Darstellung der Kooperationsbeziehungen zwischen den EU-Ländern und den Ländern Südostasiens. Darüber hinaus wurde ein Bericht zu den Internationalisierungsstrategien der Länder Südostasiens fertig gestellt. Diese Informationen sind notwendig, um Empfehlungen zu Themen und Instrumenten neuer Kooperationsbemühungen machen zu können.
- **Aufbau wissenschaftlicher Kontakte**  
Zum Aufbau von wissenschaftlichen Kontakten wurden wissenschaftliche Workshops organisiert. Dies im Bereich der Forschungsthemen Infektionskrankheiten, Erneuerbare Energie und Sicherheit von Nahrungsmitteln.
- **Aufbau der nationalen Kontaktstellen in Südostasien**  
Es wurden bereits wichtige Fortschritte beim Aufbau der Nationalen Kontaktstellen in Südostasien erzielt. Die am Projekte beteiligten Länder sind alle im Prozess des Aufbaus der NKS. Voraussichtlich Ende 2009 werden alle NKS operational sein. Das Projekt hat diesen Prozess mithilfe eine zweiwöchigen NKS Trainings in der Türkei und Deutschland im Februar 2009 unterstützt.

## **Gepante Aktivitäten 2009**

- SEA-EU-NET Stakeholders Konferenz, 5./6. November in Bogor/Indonesien
- 4 Workshops in den Bereichen Erneuerbare Energie, Infektionskrankheiten, Biodiversität und Klimawandel
- Nationale und Regionale "FP7 Information Days" in Südostasien
- Beteiligung an den Konferenzen und Sitzungen des ASEAN Committee on Science and Technology (ASEAN COST)
- Veröffentlichung von Analyseberichten (Broschüre zu Exzellenzzentren in Südostasien, Bericht zu FuE Statistiken in Südostasien)

Quelle: Internationales Büro des BMBF